

MOG 4

1.

Der Erwählte Ulrich [II.] von Aquileja bezeugt, daß Werner von Chiarisacco (Wernherus de Carisacho) und dessen Frau Bertha dem Kloster Moggio (Mosacensis ecclesia) ihr Eigengut von 7 Hufen in Karnien (Carnia) mit allen Zugehörungen und Gerechtigkeiten durch die Hand des Klostersvogtes, des Grafen Engelbert [II. von Görz], in seiner Anwesenheit dem Abt Ulrich (Ölricus) übergeben haben.

1164 – – , Mariach.

Or. Venedig StA: Proveditori sopra Feudi, busta 421 fol. 8 (A).

Ughelli – Coleti, Italia sacra 5 (1720) 72f. — Joppi in Archeografo Triestino NS 11 (1889) 38 Nr. 4 aus A.

Reg.: De Rubeis, Monumenta (1740) 591. — MC 3 (1904) 405 Nr. 1079. — Leicht in Pagine friulane 17 (1906) 187. — Kos, Gradivo 4 (1915) 239 Nr. 473. — Puschnig, Urkundenwesen (1933) Reg. 6 Nr. 34. — Wiesflecker, Reg. Görz 1 (1949) 68 Nr. 248. — Cordignano in Benedictina 5 (1951) 36. — Gioppo, Repertorio (1982) 223 Nr. 292. — Härtel, Urk. Moggio (1985) 93 U 19 mit allen älteren italienischen Regesten.

Das Original ist wie Nr. (Mog 3) in die dort genannte Handschrift eingebunden und zeigt am unteren Rand des Pergamentblattes noch die beiden Löcher, durch die einst das Siegel an der Plika angehängt war; vgl. dazu im einzelnen Härtel a. a. O. Die bereits im Jahre 1158 beurkundete Schenkung für den Fall des kinderlosen Todes der Stifter (s. Nr. Mog 3) wurde nun erst tatsächlich vollzogen, offensichtlich um Erbensprüchen von Verwandten der Stifter vorzubeugen, die tatsächlich 1188 nach Ausweis zweier Urkunden (s. Härtel a. a. O. 100 U 29 und U 30) erfolgten. Die Feststellung des Ausstellungsortes ist unsicher, da in Friaul kein Ort dieses Namens zu finden ist. In Hinblick auf den Aussteller und die sonst genannten Personen, insbesondere der Zeugen im Gefolge des Görzer Grafen, kommt der abgelegene Weiler Mariach in der Gemeinde Virgen in Osttirol nicht in Frage, eher die in Kärnten liegende Örtlichkeit Möriach in der Gemeinde Kappel am Krappfeld nordöstlich von St. Veit an der Glan, wo der Görzer Graf um Eberstein begütert war. Die Zuweisung von Kos zu Mariano südwestlich von Görz ist sprachlich mehr als fragwürdig.

Huius autem rei laudati testes sunt: Chono Concordiensis et Wernhardus Tergestinus episcopi, Engibertus^a Obrenburgensis abbas, Jonatas sancti Felicis prepositus, Bertoldus de Albero et Woscalgus^a capellani, comes Woluradus, Alrammus de Cusano, Megnardus de Pinzan et frater eius Walterus, Walcon de Iun, Bertoldus de Stuppach, Hartwicus de Varmo ... und weitere 18 Zeugen aus Friaul und Kärnten, davon 8 Görzer Ministerialen aus Kärnten.

Actum est feliciter apud Mariach anno domini M C LXIII, indictione XII^{ma}.

Ego Romulus domini electi notarius presentem kartam ex mandato ipsius scripsi
et dedi.

^{a)} A.